



SKYWALK

WILLINGEN

Längste frei errichtete Hängebrücke der Welt entsteht in Willingen

Baugenehmigung für Skywalk erteilt – Fertigstellung des Skywalks für Herbst 2022 geplant

Willingen blickt dem raschen Aufschwung nach der Pandemie optimistisch entgegen und greift nach einem weiteren Superlativ. Neben der größten Großschanze der Welt, die im Winter zehntausende Skisprung-Fans anzieht, soll im Weltcuport die weltweit längste Fußgänger Hängebrücke durch die Firma Swisssrope aus der Schweiz entstehen. Ein erster Schritt in Richtung Realisierung ist geschafft. Die Genehmigung zum Bau des spektakulären Skywalks ist erteilt.

Gute drei Jahre hat das aufwendige Genehmigungsverfahren durch die enormen Dimensionen der Brücke in Anspruch genommen. Nun können die ersten Bohrungen für die Anker beginnen. Acht Monate Bauzeit und eine Fertigstellung im Herbst 2022 sind geplant.

Weltrekordmaße

Auf beeindruckenden 665 Metern Länge wird das vier Millionen Euro teure und 125 Tonnen schwere Bauwerk von der international bekannten Mühlenkopfschanze über den Willinger Ortsteil Stryck hinweg bis zum Musenberg führen. Gänsehaut ist vorprogrammiert, denn Besucher blicken nach Fertigstellung aus imposanten hundert Metern Höhe über die atemberaubende Mittelgebirgslandschaft des Uplandes hinweg weit in die Ferne. Bei 665m Länge und 1,30m Breite dürfen 700 Personen gleichzeitig die Brücke betreten. Komfort und Sicherheit standen bei der Personenbegrenzung für die Geschäftsführer der Skywalk Willingen im Vordergrund, um allen Besuchern ein einmaliges Erlebnis bieten zu können. Über 800 Parkplätze stehen am Stryckbahnhof und im Strycktal den Besuchern zur Verfügung. Zusätzlich fährt der Willingen-Touristenexpress in den Sommermonaten die Gäste auf seiner Rundfahrt durch Willingen auch an die Hängebrücke.

Für die gastronomische Versorgung ist durch die ansässige Gastronomie bestens gesorgt. Beides, ausreichend Parkplätze und Gastronomie, ist an manch anderen Brückenstandorten so nicht in ausreichender Anzahl vorhanden wie in Willingen. Beide Einstiege der Brücke auf

der Schanzen- und Musenbergseite sind äußerst attraktiv, um von dort weitere Ausflüge z.B. auf den Ettelsberg und die angrenzende Hochheide oder in Richtung Usseln zur Graf Stollberghütte zu starten. Auch dies ist bei fast keiner anderen Brücke der Fall und damit ein weiteres großes Highlight der Skywalk Willingen.

Brücke im Tibet-Stil

Auf den ersten Metern des Skywalks wähnen sich Spaziergänger wie auf einem Baumwipfel Pfad. Umgeben von Baumwipfeln, erleben sie Natur hautnah. Im mittleren Drittel gewinnt die Brücke stark an Höhe und gibt den Blick frei auf die Sportstätte und die beeindruckende Landschaft. Errichtet ist sie im sogenannten Tibet-Stil: Sie schwingt frei über dem Tal. Das garantiert unverstellte Sicht auf ein fantastisches Panorama hoch über tiefgrünen Wäldern, blau schimmernden Gebirgszügen und hält die Natur frei von Pfeilern oder Stützen. Das Abenteuer wird komplett durch den Gang über die ganz leicht schwankende Brücke hoch über einem der schönsten Täler Willingens.

Leuchtturm-Projekt

Mit dem Skywalk hat Willingen demnächst ein weiteres Leuchtturm-Projekt zu bieten. „Von den rund 350.000 Übernachtungsgästen pro Jahr wird jeder Dritte den Skywalk Willingen erkunden“, schätzt Arndt Brüne, der zur Investorengruppe gehört. Hinzu kommen die Tagesgäste, von denen ebenfalls ein großer Teil die Skywalk Willingen besuchen werde. In punkto Brückenlänge toppt Willingen sogar die aktuell längste Hängebrücke der Welt, die „516 Arouca“ in Portugal mit 516 Metern.

Willingens neuer Besuchermagnet

Ursprünglich war der Diemelsee als Schauplatz des Skywalks vorgesehen, dann entschieden sich die Initiatoren für Willingen. Dort das Projekt zu realisieren, erwies sich als weniger kompliziert aufgrund der topographischen Lage.

„Vom Skywalk profitiert der gesamte Willinger Tourismus“, so Tourismusdirektor Norbert Lopatta. „Der Skywalk Willingen wird neue Besucher anziehen und unser Sommer- und Winterangebot um eine neue, hochwertige Attraktion ergänzen.“

Die Einstiege werden attraktiv gestaltet mit Informationen über die heimische Flora und Fauna, sowie zur Geschichte der Mühlenkopfschanze. „Wir werden mit digitalen Zugangssystemen arbeiten, damit es zu keinen Schlangenbildungen oder langen Wartezeiten an der Skywalk Willingen kommen wird“, so Arndt Brüne. Auch an die Radfahrer und Mountainbiker haben die Verantwortlichen gedacht. Es wird an beiden Enden Bike-Ständer zur Sicherung und Aufbewahrung während des Brückenerlebnisses geben.